



Liebe KollegInnen,

nachdem nun länger keine Newsletter mehr verschickt wurden, möchten wir das neue Jahr mit einem Blick zurück nach vorn beginnen. Die Pandemie-Ereignisse 2020 haben für uns alle neue Herausforderungen mit sich gebracht. Auch wir mussten uns an die pandemiebedingten Änderungen des Arbeitsalltags gewöhnen, Projektpläne und Alltagsroutinen verändern und leider auf viele persönliche Kontakte und Konferenzen verzichten.

Trotzdem ist es gelungen, eine ganze Reihe neuer Projekte an den Start zu bringen, Veranstaltungen virtuell durchzuführen und wichtige Forschungsergebnisse zu publizieren. Besonders freuen wir uns über die Gründung der [Fakultät Sozialwissenschaft](#), deren Teil wir als wissenschaftliche Einrichtung geworden sind. Die virtuelle Gründungsfeier begehen wir am 15. Januar 2021 von 16.30-18.00 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zur »Bedeutung der Sozialwissenschaften im und für das Ruhrgebiet« unter Beteiligung von Prof. Jürgen Howaldt. Für den festlichen Rahmen sorgt der Universitätschor.

Wenn Sie mitfeiern wollen, sind Sie herzlich eingeladen:

www.sowi.tu-dortmund.de/meldung/gruendungsfeier-der-fakultaet-sozialwissenschaft-6091

Wir wollen nun zuversichtlich mit Ihnen 2021 starten und wünschen in diesem Sinne allen ein frohes neues Jahr!

Prof. Jürgen Howaldt (Direktor)
Dr. Ralf Kopp (Öffentlichkeitsarbeit)

Sozialforschungsstelle Dortmund ist nun Teil der neuen Fakultät Sozialwissenschaften

Seit dem 1. April 2020 ist die Sozialforschungsstelle Teil der neuen Fakultät Sozialwissenschaften. Wir freuen uns auf die verstärkte Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen in der neuen Fakultät!

[Hier gelangen Sie zur Homepage der Fakultät Sozialwissenschaften](#)



Zukunfts-Hub für Unternehmen des Ruhrgebiets: sfs erforscht im Kooperationsprojekt die arbeitsorientierte Gestaltung des digitalen Wandels

Unter dem Titel „Ch@nge Ruhr“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Ziel gestartet, die Transformations- und Gestaltungskompetenz der Betriebe des Ruhrgebiets im digitalen Wandel nachhaltig zu stärken. Hierbei wirken neben dem Institut Arbeit und Technik (IAT) in Gelsenkirchen (Projektkoordination) die Sozialforschungsstelle Dortmund, das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) in Duisburg sowie die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IG Metall und der Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum mit.

[Lesen Sie mehr...](#)



Arbeitsschutz in Zeiten von Corona

Maske auf und fertig? Neues Projekt an der Sozialforschungsstelle untersucht Fragen der Umsetzung und Akzeptanz von Covid-Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz.

[Lesen Sie mehr...](#)



Projektstart „T-Factor: Unleashing future-facing urban hubs through culture and creativity-led strategies of transformative time“ (EU Horizon2020)

Stadterneuerungsprozesse mit innovativen Zwischennutzungen bereichern durch neue Angebote kultureller und sozialer Innovation.

[Lesen Sie mehr...](#)

sfs freut sich auf die digitale Gründungsfeier der Fakultät Sozialwissenschaften

Auch in schwierigen Zeiten gibt es Grund zum Feiern: Die sfs freut sich auf die digitale Gründungsfeier der Fakultät Sozialwissenschaften am 15. Januar 2021 von 16.30-18 Uhr, unter anderem mit einer Podiumsdiskussion zur „Bedeutung der Sozialwissenschaften im und für das Ruhrgebiet“ unter Beteiligung von Prof. Jürgen Howaldt. Für den festlichen Rahmen sorgt der Universitätschor.

[Lesen Sie mehr...](#)



Gastbeitrag vom Projekt KoSI-Lab im ITB infoservice erschienen

Labore sozialer Innovation sind Räume, die sozial innovative Initiativen auf den Weg bringen wollen. Im Rahmen des sfs-Projektes „KoSI-Lab“ wurden zwei solcher Labs in Dortmund und Wuppertal gegründet und internationale Fallstudien über Labore und Zentren sozialer Innovation durchgeführt. In der aktuellen Schwerpunktausgabe des ITB infoservice „Wissenstransfer im Wandel – Brückenbau zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“ werden ausgewählte Projektergebnisse vorgestellt.

[Lesen Sie mehr...](#)



„Kompetenzen für eine moderne und digitale Arbeitswelt“: Online-seminar blickt in die Zukunft von Wirtschaft und Verwaltung

Veranstaltet von dem European Institute of Public Administration (EIPA) werden am 10. Dezember 2020 in der Onlineveranstaltung „Kompetenzen für eine moderne und digitale Arbeitswelt“ die großen Herausforderungen der Zukunft für die Welt der Arbeit und Verwaltung diskutiert. Hierzu zählen neben der aktuellen Sondersituation einer Pandemie die Herausforderungen von Diversität, Demografie und Digitalisierung. Das vielfältige Programm wird hierbei durch den Vortrag „Ein Blick auf Europa und die Wirtschaft: European Sectoral Skills Agenda“ von sfs-Wissenschaftler Antonius Schröder bereichert.

[Lesen Sie mehr...](#)



Pilotprojekte und internationales Meeting mit Sicherheitsabstand

Mit den AHA-Regeln im Erasmus+ Projekt: Internationales Meeting und Theaterpremierer im EU-Projekt ArtE – The Art of Employability findet in Florenz unter besonderen Bedingungen statt.

[Lesen Sie mehr...](#)



Projektatlas Interaktionsarbeit des BMBF-Förderschwerpunktes „Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen“ ist erschienen

Mit dem „Projektatlas Interaktionsarbeit“ gibt die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) einen Überblick zu den Forschungs- und Gestaltungsfeldern interaktiver Arbeit in Deutschland. Dazu werden die 19 beteiligten BMBF-Projekte aus dem Förderschwerpunkt "Arbeiten an und mit Menschen" in Form von Steckbriefen vorgestellt und inhaltlich im Forschungsfeld der Interaktionsarbeit verortet. Die Sozialforschungsstelle ist im Förderschwerpunkt mit drei Projekten vertreten.

[Lesen Sie mehr...](#)



Startschuss für die Beraterschulung zur Klimaanpassung

Im Rahmen des Projektes Evolving Regions (ER) begann am 24. September 2020 die Schulung „Qualifizierung zum Berater (m/w/d) für Klimaanpassungsprozesse“. In fünf ganztägigen Workshops werden die TeilnehmerInnen dazu befähigt mithilfe der Roadmapping-Methode Klimaanpassungsprozesse in Kommunen bestmöglich zu gestalten.

[Lesen Sie mehr...](#)



Abschlussarbeit durch AGExp Award ausgezeichnet: sfs-Nach Nachwuchswissenschaftlerin Christine Best erläutert in Wissenschaftsvideo die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit

Im Rahmen ihrer Masterarbeit ging Christine Best Fragen rund um den Wissensaustausch bei Vorsitzwechseln in Betriebsräten nach. Ihre Arbeit wurde nun durch den AGExp Award, einer Karriere- und Bildungsinitiative für altersrelevante Wissenschaften und soziale Innovationen ausgezeichnet und in einem Wissenschaftsvideo aufbereitet.

[Lesen Sie mehr...](#)



Film des Evinger Geschichts- und Kulturvereins beleuchtet das Industriedenkmal „Zeche Minister Stein“

Am 13. September jährte sich der Tag des offenen Denkmals. Zu diesem Anlass hat der Evinger Geschichts- und Kulturverein den Film „Die ehemalige Zeche Minister Stein: Geschichte und Strukturwandel“ produziert. In der jüngst veröffentlichten Videoreportage wird auch die Sozialforschungsstelle, die hier seit 1997 ihren Sitz hat, detailliert vorgestellt. Ellen Hilf, stellvertretende Direktorin der Sozialforschungsstelle, stellt hierbei in einem Interview die sfs und ihre Arbeitsschwerpunkte vor.

[Lesen Sie mehr...](#)



beyondwork 2020: Das BMBF führt große europäische Arbeitsforschungskonferenz durch

Was bedeutet der Wandel der Arbeit für den Menschen? Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich darauf vorbereiten? Und wie reagieren die einzelnen europäischen Länder auf den Veränderungsprozess? Am 21. und 22. Oktober 2020 kommen Vertreterinnen und Vertreter der europäischen Politik, Forschung, Wirtschaft und der Sozialpartner im World Conference Center in Bonn sowie online zusammen, um aktuelle Ergebnisse zu diskutieren, sich austauschen, zu vernetzen und voneinander zu lernen. Die Sozialforschungsstelle wird mit drei anlaufenden Projekten vertreten sein.

[Lesen Sie mehr...](#)



HCI-Konferenz 2020: Präsentation eines Lern- und Demonstrationslabors zur digitalen Inklusion

Es gibt zahlreiche Lern- und Demonstrationslabore. Aber das Mini-FabLab in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Bottrop ist bislang einmalig, wie Ann Christin Schulz von der Sozialforschungsstelle Dortmund im Rahmen der virtuellen Tagung „Human-Computer Interaction“ (HCI 2020) erläuterte.

[Lesen Sie mehr...](#)

#RespectWork

Sozialforschungsstelle Dortmund forscht zu Respekt in der Dienstleistungsarbeit

Das im Mai angelaufene Verbundprojekt „RespectWork: Entwicklung gegenseitigen Respekts in der Kundeninteraktion zur Verbesserung von Arbeits- und Dienstleistungsqualität“ geht der Frage nach, wie Interaktionen zwischen Beschäftigten und ihrer Kundschaft so gestaltet werden können, dass gegenseitiger Respekt erzeugt und gefördert wird. Die sfs übernimmt hierbei schwerpunktmäßig die Erforschung des Respekts als Determinante von Dienstleistungs- und Arbeitsqualität in der Interaktionsarbeit.

[Lesen Sie mehr...](#)



Digitaltag – sfs-Wissenschaftler Dr. Bastian Pelka fordert im NDR-Interview Blick auf Digitalisierung als soziale Innovation

Mehr als 25 große deutsche Verbände und Unternehmen haben sich zu einem breiten gesellschaftlichen Bündnis zusammengeschlossen und den 19. Juni zum „Digitaltag“ ausgerufen. Mit bundesweit über 1.400 Aktionen sollte das Motto „Digital für alle“ auch in der Pandemie verbreitet werden. Dr. Bastian Pelka analysierte in zwei Sendungen des NDR die Teilhabechancen durch Digitalisierung.

[Lesen Sie mehr...](#)



Neue Ausgabe der „GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“ mit Beiträgen von sfs-WissenschaftlerInnen erschienen

Geschlecht, Arbeit, Organisation – Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt“, das ist das Thema des gerade erschienen Schwerpunktheftes der Zeitschrift Gender 2/2020, herausgegeben von Julia Gruhlich, sfs-Wissenschaftlerin Edelgard Kutzner und Dianna Lengersdorf. Neben dem gemeinsamen Vorwort zur Ausgabe, welches Edelgard Kutzner mit Julia Gruhlich verfasste, trug die sfs-Wissenschaftlerin Melanie Roski mit dem Artikel "Die Manifestation und Aushandlung von Institutionen in Märkten und Organisationen: eine genderdifferenzierte Analyse des Konzepts unternehmerischer Ökosysteme“ zu dieser Ausgabe bei.

[Lesen Sie mehr...](#)



Bundestag beschließt verstärkte Förderung sozialer Innovationen

Der Bundestag hat am Freitag, 29. Mai 2020, einen weitreichenden Antrag zur Förderung sozialer Innovationen verabschiedet. Der Antrag von CDU/CSU und SPD mit dem Titel „Soziale Innovationen stärker fördern und Potenziale effizienter nutzen“ betont die zunehmende Bedeutung sozialer Innovation im Rahmen eines erweiterten Innovationsverständnisses und verweist hierbei auf den von der Sozialforschungsstelle der TU Dortmund herausgegebenen „Atlas of Social Innovation - New Practices for a Better Future“. Er wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen bei Enthaltung der Oppositionsfraktionen angenommen.

[Lesen Sie mehr...](#)



Beiträge zu sozialer Innovation in digitaler Workshop-Reihe und beim Gründungscafé des Centrums für Entrepreneurship & Transfer (CET)

Am 7. Mai ermöglichte Sabrina Janz von der Sozialforschungsstelle im Rahmen zweier Workshops Einblicke in das Thema Soziale Innovation und diskutierte mit den TeilnehmerInnen darüber, welchen Beitrag soziale Innovationen zum gesellschaftlichen Fortschritt leisten können.

[Lesen Sie mehr...](#)



„Ausbildung zur digitalen Teilhabe?": Neue Ausgabe der „Beiträge aus der Forschung“ erschienen

Was bedeutet es, Lehren aus der „Humanisierungsdebatte“ für die Gestaltung digitalisierter Arbeit heute und in Zukunft zu ziehen? Dieser Frage geht der kürzlich im VSA-Verlag erschienene Sammelband „Humanisierung der Arbeit 4.0“ nach. Die dort eingenommene Perspektive lautet: Demokratische Arbeit im (digitalen) Wandel gestalten

[Lesen Sie mehr...](#)



SISCODE Policy-Workshop „Innovative Kommune: Nachhaltig und Digital“

Im Rahmen eines Online-Workshops am 11. Mai 2020 diskutierten kommunale VertreterInnen aus NRW und anderen Bundesländern über Möglichkeiten der integrativen Bearbeitung von digitalem Wandel und Nachhaltigkeitstransformationen auf kommunaler Ebene mit dem SISCODE-Team der sfs.

[Lesen Sie mehr...](#)



Ein innovativer und gesunder Weg (zurück) ins Arbeitsleben: Projekt „GUIDE - Gesundheit unterstützen in dauerhafte Erwerbsarbeit“ ist gestartet

Im Rahmen des Bundesprogramms des BMAS "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" unterstützt das Projekt GUIDE Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die von einem dauerhaften Ausschluss aus dem Erwerbsleben bedroht sind. Unter wissenschaftlicher Begleitung der sfs sollen über 4,5 Jahre lang Langzeiterwerbslose durch eine Mischung aus intensivem Coaching und sinnstiftender Tätigkeit der Weg in den Arbeitsmarkt geebnet werden.

[Lesen Sie mehr...](#)



Online-Meetup „Soziale Innovation auf die Straße bringen – Förderung und Finanzierung für Engagierte in der Stadtgesellschaft“

Am 25. März organisierten Sabrina Janz und Adrian Götting im Rahmen des Projektes SIKE zusammen mit dem Projekt „Beyond Divides“ des Impact Hub Ruhr einen Online-Workshop zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für GründerInnen und Interessierte.

[Lesen Sie mehr...](#)



Soziale Kunst als Bildungsprinzip: Intensivtraining zur Erarbeitung strategischer Projektziele und Methodenaustausch

Nachdem bereits im November 2019 das Kick-Off des neuen Projektes ArtE – The Art of Employability als Nachfolgeprojekt von JobAct Europe in Witten stattgefunden hatte, kam nun das internationale Projektteam für ein Initialtraining erneut zusammen.

[Lesen Sie mehr...](#)



Soziale Innovation für digitale Teilhabe lernen: Dr. Bastian Pelka begleitet Studierende beim „Service Learning“ in einer Behindertenwerkstatt

Der Studiengang „Eingebettete Systeme“ der Hochschule Ruhr-West (HRW) experimentiert mit einer neuen Lernform: Die Studierenden, welche von sfs-Wissenschaftler Dr. Bastian Pelka unterstützt wurden, besuchen in diesem Fall keine Kurse, halten keinerlei Referate und müssen auch keine Prüfungsleistungen erbringen – aber tragen in praktischer Arbeit und im Dialog zur Inklusion bei und entwickeln technische Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen.

[Lesen Sie mehr...](#)



Einladung zum Workshop „Innovative Kommune: Nachhaltig und digital“ im Impact Hub Ruhr

Der Workshop „Innovative Kommune: Nachhaltig und digital“ des Projektes SISCODE richtet sich an kommunale VertreterInnen aus den Arbeitsbereichen Innovation, Strategie, Digitalisierung, Smart City, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Gemeinsam soll erörtert werden, welche Erfahrungen bei der Integration von Maßnahmen rund um Prozesse der Digitalisierung und nachhaltiger kommunaler Entwicklung gemacht werden und welche Innovationspotenziale sich daraus ergeben. Die Anmeldung zur Veranstaltung via Email ist nun freigeschaltet worden.

[Lesen Sie mehr...](#)



Doktorarbeit „Anpassungsfähigkeit in Zeiten der Digitalisierung“ erschienen

sfs-Wissenschaftler Hendrik Lager untersucht in seiner Doktorarbeit, wie Produktionsunternehmen im Kontext der Debatte um Digitalisierung und Industrie 4.0 Umfelddynamik bewältigen. In der nun publizierten explorativen empirischen Untersuchung in Unternehmen der Lichtindustrie und des Maschinenbaus wird der Fokus auf die Bedeutung von Empowerment und innovativer Arbeitsorganisation gerichtet.

[Lesen Sie mehr...](#)



„Wissensweitergabe bei Vorsitzwechsel im Betriebsrat – Betriebliche Mitbestimmung im Zeichen des Generationenwechsels“: Band 206 der „Beiträge aus der Forschung“ erschienen

Welches Wissen wird bei einem Vorsitzwechsel im Betriebsrat weitergegeben? Und wie gestalten ausscheidende Betriebsratsvorsitzende und ihre NachfolgerInnen den Wissenstransfer unter welchen hemmenden oder fördernden Faktoren? Diesen Fragen ging Christine Best in einer qualitativen Studie im Rahmen des HBS-Projekts „Nachfolgeplanung und Übergangsgestaltung im Betriebsrat“ nach. Der frei zugängliche Bericht zeigt Hemmnisse und Potenziale beim Transfer verschiedener Wissensarten unter Betriebsratsvorsitzenden und gibt Hinweise auf ungenutzte Möglichkeiten zur Optimierung des Prozesses.

[Lesen Sie mehr...](#)



Erfolgreicher Kick-Off-Workshop im Projekt "ProPolis" in Dortmund

Am 28. Januar 2020 fand in Dortmund der Kick-Off Workshop im Projekt ProPolis statt, das in der BMBF-Fördermaßnahme Stadtklima im Wandel [UC]² umgesetzt wird. Unter Durchführung der Sozialforschungsstelle, ZWE der TU Dortmund, wurden mit Teilnehmenden aller 13 Partnerkommunen, Verbundpartnern sowie Vertretern aus den Verbundprojekten MOSAIK-2 und 3DO+M erste Arbeitsergebnisse erzielt.

[Lesen Sie mehr...](#)



sfs forscht zur digitalen Vernetzung und Smarten Technischen Services

Die Digitalisierung durchdringt immer mehr das tägliche Leben und Arbeiten. Digitale Technologien in der Arbeitswelt können vielfältige Vorteile mit sich bringen, aber für die Beschäftigten auch neue Herausforderungen und Probleme. Das vom BMBF geförderte Verbundprojekt „VISITS“, das die Sozialforschungsstelle Dortmund gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Unternehmenslogistik (LFO) an der TU Dortmund und vier Unternehmenspartnern durchführt, will am Beispiel der Technischen Services aufzeigen, wie sich die Interaktionsarbeit verändert und wie diese gut gestaltet werden kann.

[Lesen Sie mehr...](#)

Impressum

Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs)
Fakultät Sozialwissenschaften
TU Dortmund
Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

information.sfs@tu-dortmund.de

www.sfs.tu-dortmund.de

Redaktion

Dr. Ralf Kopp (V.i.S.d.P.)
Christian Teichmann

Newsletter abbestellen:

Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: [Newsletter-Verwaltung](#)
